

Protokoll

Sitzung am: 12.12.2018	von: 14.30	bis: 16.00	Ort: Kölner Str. 180, Raum 5.10	erstellt am: 13.12.2018	Moderation: Herr Nolting	Protokoll: Herr Bonsmann
---------------------------	---------------	---------------	------------------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>TOP 1 Begrüßung, Anerkennung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung</p> <p>Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Juli 2018 wird ohne Änderungen angenommen.</p> <p>Zu TOP 7 – Verschiedenes melden Herr Hekermann (Wohnraummangel/Stellungnahme AK Be-Wo) und Herr Scholz (Verabschiedung) Beiträge an. Im Übrigen wird die Tagesordnung anerkannt.</p>		
<p>TOP 2 Aktuelles aus den Gremien und Projekten</p> <p>Runder Tisch Arbeit und Rehabilitation</p> <p>Die Mitglieder des Runden Tisches haben eine Besichtigung des Zentrums für lebenslanges berufsbegleitendes Lernen in der Düsseldorfer Agentur für Arbeit vorgenommen und sich dort im Weiteren über die Zugangswege zur Abteilung Rehabilitation für Klientinnen und Klienten informiert. In einer weiteren Sitzung hat sich das BTZ Rhein-Ruhr vorgestellt, welches seit dem 1. April 2018 auch in Düsseldorf vertreten ist.</p> <p>Weitere Themen werden die Beschäftigung mit dem Bundesteilhabegesetz sein, sowie dem Verfahren für erwerbsunfähige Klientinnen und Klienten vom Übergang SGB II in das SGB XII.</p> <p>Behinderten Beirat</p> <p>In der Januarsitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales erfolgt eine Anfrage des Behinderten Beirates zur Krisenversorgung in Düsseldorf.</p>	<p>Frau Maibach</p> <p>Frau Reichmann-Schmidt</p>	

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>AG Gerontopsychiatrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • In ihrer letzten Sitzung hat sich die AG mit Erfahrungen und Veränderungen in Folge der Einführung der Pflegegrade beschäftigt. • Am Welttag der Suizidprävention (Vortrag Prof. Michael) und der Woche der seelischen Gesundheit (Diskussion nach Film mit Prof. Supprian) hat sich die AG in diesem Jahr beteiligt. Weiter wurde ein Rückblick auf den 3. Fachtag Demenz vorgenommen. <p>AK BeWo</p> <p>Weiter im Fokus stehen Auswirkungen des neuen Bundesteilhabegesetzes (z. B. Beantragung der Hilfepläne). Auch wurde über die Problematik diskutiert, dass es für manche Hilfesuchende schwierig sei, den passenden BeWo-Anbieter zu finden. Es wurde eine zentrale Lösung angedacht.</p> <p>Hinsichtlich der neuen Abrechnungshinweise des LVR hat es ein Gespräch mit Verantwortungsträgern von dort gegeben. Einige Probleme konnten gelöst werden.</p> <p>AG Wohnungslosigkeit und Gesundheit</p> <p>Aktuell beschäftigt sich die AG mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Landesgesundheitskonferenz (Prüfempfehlung 4, Med. Hilfen). U. a. gebe es einen Ausbau der personellen Kapazitäten des sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes für Menschen ohne Wohnung und zur Vermeidung von Wohnungsverlust. Ziel sei es, im kommenden Jahr insgesamt 1 ½ Stellen zur durchgängigen Begleitung von Menschen von der Straße ins Obdach und - im idealsten Fall - in eine eigene Wohnung.</p> <p>Für 2019 stehen das Wiener Modell (vgl. Protokoll vom 04.07.2018) und das Entlass Management aus den Kliniken auf der Tagesordnung. Hierzu werde die gemeinsame¹ AG Patientenüberleitung 2019 tagen.</p>	<p>Prof. Michael</p> <p>Herr Hekermann</p> <p>Herr Böttgenbach</p>	

¹ Konferenz Alter und Pflege und Gesundheitskonferenz

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>PSAG Projektgruppe psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</p> <p>Die Fertigstellung des Online-Hilfeportals ist nicht wie geplant fertig geworden. Nach derzeitiger Aussage des IT-Dienstleisters der Stadt soll der Start im Januar 2019 liegen. (TOP 4 entfällt)</p>	<p>Frau Wirmann</p>	
<p>TOP 3 PSAG Satzung</p> <p>Herr Nolting und Frau Wirmann erläutern Aufbau, Gliederung und Arbeitsweise der PSAG in der künftig geplanten Rechtsform eines Vereins anhand einer grafischen Übersicht. Grundlage der Struktur seien u. a. die in der letzten PSAG Sitzung abgestimmten Vorschläge zu Fachausschüssen. An die Stelle des derzeitigen Vorstandes solle ein Gesamtvorstand treten mit ähnlicher Zusammensetzung wie heute plus jeweils zwei VertreterInnen aus den genannten Fachausschüssen. Die Mitgliederversammlung in der heutigen Form werde es nicht mehr geben. Ihre Funktionen teilen sich auf den Gesamtvorstand und auf die Fachausschüsse. Mitgliedern stehe es frei, sich in unterschiedlichen Fachausschüssen einzubringen sowie durch Wahl in den Gesamtvorstand zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus bieten die großen jährlichen Mitgliederversammlungen weitere Mitsprachemöglichkeit.</p> <p>Um Mitgliedschaften steuern zu können, soll der Gesamtvorstand über die Annahme von Anträgen auf Mitgliedschaft oder über den Ausschluss von Mitgliedern entscheiden können.</p> <p>Das Schaubild ist Grundlage für einen schriftlichen Satzungsentwurf durch das Rechtsamt der Stadt.</p> <p>Es wird die Frage von Mitgliedsbeiträgen zur Diskussion gestellt. In der Gesamtschau der Wortbeiträge zeichnet sich keine Befürwortung von Beiträgen ab. Hauptargumente sind der Mehraufwand für die Erhebung der Beiträge und eine gerechte/sinnvolle Staffelung nach Privat- und juristischen Personen. Durch die angestrebte Gemeinnützigkeit erhoffe man sich ein ausreichendes Aufkommen an Spenden.</p> <p>Es erfolgt die Empfehlung, dass alle Entscheidungswege klar und praktikabel sind, insbesondere bei finanziellen Entscheidungen.</p> <p>Rückmeldungen zu Ideen und Vorschlägen werden bis zum 31. Januar 2019 an Frau Wirmann</p>		

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>erbeten.</p>		
<p>TOP 4 Online-Hilfeportal für psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Entfällt, vergleiche TOP 2 – PSAG Projektgruppe psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</p>		
<p>TOP 5 Atrium Projekt, Kurzvorstellung</p> <p>Frau Wirmann stellt das Atrium Projekt vor. Frau Dr. Walger bietet die Unterstützung der Kinder- und Jugendpsychiatrie des LVR Klinikums an.</p> <p>Die Angebote des Atriums starten zum Beginn des neuen Jahres ab dem 7. Januar. Zur Information werden Handouts in deutscher und englischer Sprache erstellt.</p> <p>Eine offizielle Eröffnung sei für den 20. März angedacht. Eine Voraussetzung dafür sei u. a. eine Verschiebung der für diesen Tag geplanten PSAG Mitgliederversammlung (-> TOP 7 – Termine 2019).</p> <p>Frau Reichmann-Schmidt regt an, auch die Bezirksverwaltungsstellen und –vertretungen über das Atrium zu informieren, da diese vor Ort gut vernetzt seien.</p> <p>Frau Wirmann erklärt, dass bereits eine Information über den Ausschuss für Gesundheit und Soziales geplant sei. In diesem Zusammenhang informiert sie darüber, dass im kommenden Jahr die AG Migration und Gesundheit (der Gesundheitskonferenz) wieder ihre Arbeit aufnehmen.</p>		
<p>TOP 6 Veranstaltungen der PSAG</p> <p>Rückblick 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> Welttag der Suizidprävention am 10. September auf dem Schadowplatz und im Haus der Universität <p>Herr Nolting berichtet: Die Platzsituation (Baustelle) sei sehr ungünstig gewesen. Vormittags war die Frequenz an den Ständen sehr gering, am Nachmittag deutlich besser gewesen. Die</p>	<p>Herr Nolting</p>	

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>Veranstaltung am Nachmittag im Haus der Universität war gut besucht.</p> <p>Aus Sicht von Tabu Suizid bewerte man den Standort am Carsch Haus (Vorjahr) als positiver, da ein breiteres Publikum angesprochen würde.</p> <p>In der Gesamtschau sei man mit der Veranstaltung zufrieden, so Herr Nolting. Im Vorstand sei bereits über Alternativen diskutiert worden, s. u.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woche der Seelischen Gesundheit <p>Von Montag, 08. bis Freitag 12.10. wurden erstmalig in Düsseldorf gebündelt Veranstaltungen zur Woche der seelischen Gesundheit angeboten. Ort waren die Säle und Foyer der VHS am Bertha-von-Suttner-Platz. Zu den Themen Borderline, Demenz und psychisch belastete Familien wurden Filme mit anschließender Diskussion gezeigt. Im Foyer gab es Informationsstände. Hinzu kam das Forum seelische Gesundheit (Mi, 10.10., Vorsorgevollmacht). Insgesamt sei man mit der Veranstaltungsreihe zufrieden, wenn auch der Freitag als letzter Tag vor den Herbstferien weniger gut besucht war. Für das kommende Jahr will man die Veranstaltungsreihe fortentwickeln, s. u.</p>	Frau Wirmann	
<p>Vorschau 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welttag der Suizidprävention <p>Das Konzept für das kommende Jahr sieht am 10.09. Information und Beratung an zwei Stellen im Stadtgebiet (Carsch Haus und Garath) vor. Hierfür soll jeweils ein multiprofessionell zusammengesetztes Team unter dem Logo der PSAG zusammengestellt werden.</p> <p>Am 11.09. findet im Rathaus eine Fachveranstaltung statt. Als Hauptthema ist eine Orientierung an dem Jahresthema in Düsseldorf „30 Jahre UN Kinderrechte Konvention“ angedacht. Ob ein weiter aufgestelltes Thema ein größeres Interesse in Fachkreisen erzeugt, wird in den weiteren Planungen entschieden.</p>	Herr Nolting	
<ul style="list-style-type: none"> • Woche der Seelischen Gesundheit <p>Mit dieser Veranstaltungsreihe soll sich vom 7. bis 10. Oktober ebenfalls an dem Aktionsjahr „30 Jahre UN Kinderrechte Konvention“ beteiligt werden. Mögliche Themenschwerpunkte werden derzeit in der PSAG PrG Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erarbeitet. Vor-</p>	Frau Wirmann	

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<p>stellbar seien unterschiedliche Veranstaltungsorte. Der Abschluss soll im Bürgersaal im Stadtteilzentrum Bilk (Bilker Arcaden) mit einer Fachveranstaltung sein. Die PSAG Projektgruppe psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene tagt im Januar und plant weiter vor.</p>		
<p>TOP 7 Verschiedenes</p> <p>Termine 2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstand 16.01.2019 • Mitgliederversammlung wird auf den 27.03. 2019 verlegt (siehe TOP 5 – Atrium). <p>Stellungnahme des AK BeWo zur Wohnraumsituation in Düsseldorf</p> <p>Herr Hekermann fragt zum Sachstand im Vorstand an. Herr Nolting teilt hierzu mit, dass diese Thematik für die Vorstandssitzung am 16. Januar 2019 auf der Tagesordnung stehe.</p> <p>Verabschiedung</p> <p>Herr Scholz verabschiedet sich aus der PSAG, in der er seit langen Jahren die Kaiserswerther Diakonie vertreten hat und dankt für gute und angenehme Zusammenarbeit. Er lässt sich ab April kommenden Jahres in Mettmann als Psychiater nieder. Herr Nolting dankt ihm im Namen der PSAG für sein Engagement und wünscht ihm einen guten Start.</p> <p>Veranstaltungshinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonseelsorge <p>Herr Steidel informiert über die im Mai 2019 stattfindende „Woche für das Leben“ von evangelischer und katholischer Kirche. Sie stehe unter dem Motto „Leben schützen. Menschen begleiten. Suizide verhindern.“</p> <p>Im kommenden Jahr feiere die Telefonseelsorge Düsseldorf ihr 60jähriges Bestehen. Hierzu gebe es am 19. Januar in der Johanneskirche um 19 Uhr ein Benefizkonzert mit der a capella Gruppe „Sjaella“ aus Leipzig. Er verteilt hierzu einen Flyer.</p>		

Ergebnisse / Beschlüsse / Empfehlungen / nächste Schritte	zuständig	Termin/Status
<ul style="list-style-type: none">• Volkshochschule Düsseldorf Frau Berg informiert über ein Angebot für psychisch belastete Menschen der Volkshochschule, welches ab dem 24. Januar 2019 achtmal stattfindet. Sie verteilt hierzu ein Informationsblatt.		

gez. **Bonsmann**